

NIEMAND WARTET AUF DICH

Von Lot Vekemans | Deutsch von Eva M. Pieper & Alexandra Schmiedebach

**Ein Theatererlebnis in zwei Teilen,
das digital zu Ihnen kommt
für Gruppen ab fünf Personen**

in Kooperation mit der Katholischen Kirche Steiermark
und der Evangelischen Kirche Steiermark

(Dr. Gertraud Schaller-Pressler für die Katholische Kirche Steiermark
und Mag. Helga Rachl für die Evangelische Kirche Steiermark)



*„Wir machen dieses Projekt genau darüber: über die Notwendigkeit sich zu begegnen.“
(Jose, Schauspielerin)*

SCHAUSPIEL
„ **GRAZ**

Sehr geehrte Damen und Herren,

willkommen zu „Niemand wartet auf dich“ von Lot Vekemans, dem [Nachfolgeprojekt zu „Judas“](#), mit dem wir sehr viele katholische und evangelische Kirchen in der gesamten Steiermark (und darüber hinaus) bereisen durften.

Uns alle zwingt die aktuelle Situation zu Geduld, Vernunft und auch Isolation. Trotzdem arbeiten beim und im Schauspielhaus viele Mitarbeiter*innen und Künstler*innen mit Freude und Engagement weiter. In den vergangenen Monaten haben wir eine Reihe von unterschiedlichen Formaten entwickelt, mit denen wir produktiv bleiben konnten, und mit denen wir treue Theaterbesucher*innen und auch neue Zuschauerschichten erreichen wollen.

Unser neuestes Werk stelle ich Ihnen hier vor.

Wir konnten „Niemand wartet auf dich“ im September 2020 noch ganz analog im Haus drei herausbringen. Auf diese Premiere beziehen sich die Pressestimmen weiter hinten in diesem Dossier. Während des zweiten Lockdowns haben wir die Inszenierung dann verfilmt und ein spezielles Handout für ein moderiertes Nachgespräch entwickelt, um das Stück in anderer Form weiterhin – und auch über die Grenzen von Graz hinaus – zugänglich zu machen.

In der vorliegenden Form ermöglicht das Schauspielhaus Graz ein (noch dazu sehr preiswertes) Gruppenerlebnis der besonderen Art, zu einem wichtigen Thema, dessen Relevanz voraussichtlich zunehmen wird.

Denn Lot Vekemans Text macht den Willen und die Möglichkeiten zum Mitgestalten sowie die dabei auftauchenden Schwierigkeiten zum zentralen Ausgangspunkt – ohne moralischen Zeigefinger, leicht verstehbar und sympathisch. Was ihr mit diesem Stück auch gelingt, mithilfe eines Tricks die Grundlagen unserer Demokratie und die Herausforderungen für unser gesellschaftliches Miteinandern konkret und verständlich zu machen, Menschen zum Nachdenken und vor allem auch in einen [Dialog](#) miteinander zu bringen.

Dieses Erlebnis zu spüren und das Stück einzuladen geht ganz einfach: Es kommt [kontaktlos, digital und preiswert](#) zu Ihnen in Ihre Pfarre, in Ihre Kirche, in Ihr Kloster, in Ihren Videokonferenz-Kanal, in Ihr Wohnzimmer oder auch in einen Gemeindesaal mit Videobeamer – je nachdem, was die Situation erlaubt und wie Ihre Möglichkeiten und Bedürfnisse aussehen.

Neugierig? Mehr zum Inhalt des Stücks und wie Sie diesen Theaterabend bei sich organisieren können, finden sie auf den folgenden Seiten.

Vielen Dank für Ihr Interesse und mit vielen Grüßen aus Ihrem Schauspielhaus,

Karla Mäder

**SCHAUSPIEL
GRAZ**

Karla Mäder

Leitende Dramaturgin

T: +43 (0)316 8008 3707 / karla.maeder@schauspielhaus-graz.com

www.schauspielhaus-graz.com

Pressestimmen



„Politik ist kein Ort der Wahrheit. Sie ist nicht objektiv. Sie ist ein Ort, an dem wir über alles sprechen müssen, dessen wir uns NICHT sicher sind.“ (Ida, Politikerin)

„Wer würde denken, dass ein Stück mit dem Titel ‚Niemand wartet auf dich‘ die Dynamik entwickelt, Menschen ins Gespräch zu bringen? Das gelingt, weil es die Holländerin Lot Vekemans – meistgespielte zeitgenössische Autorin im deutschsprachigen Raum – versteht, Themen der Zeit anzusprechen. Und weil Weber mit ihrem Solo einen herzerwärmenden Auftritt liefert, der nach dem Schlussapplaus nicht vorbei ist: Eine Diskussion über das eben Gesehene mit Zusehern und Darstellerin rundet den im Kern wunderbar lebensbejahenden Abend ab.“ (*Kleine Zeitung, Daniel Hadler, 24.09.2020*)

„In Susanne Konstanze Weber finden die Texte im Haus 3 des Grazer Schauspielhauses eine Interpretin, der die Fragen nach Verantwortung, die die Autorin aufwirft, ein spürbares Anliegen sind. Regisseur Jochen Strauch schafft ihr dafür (gemeinsam mit Bühnenbildnerin Kathrin Eingang und Lot Lemm, Kostüme) genügend Raum, um sowohl die drei Persönlichkeiten zu entwickeln, als auch ihr Anliegen zu transportieren. [...] Susanne Konstanze Weber brilliert in den drei Monologen.“ (*Kronen Zeitung, Michaela Reichart, 24.09.2020*)

„Susanne Konstanze Weber haucht den drei Figuren mit viel Emotion und Intensität Leben ein. Geschickt verwandelt sie sich von der liebenswerten alten Dame, in die gezeichnete Politikerin und die lebhafteschauspielerin. Dabei schafft sie es die Aufmerksamkeit des Publikums stets bei sich zu halten. [...] Die Inszenierung schafft es, sich dem großen Thema der Verantwortung spielerisch anzunähern, ohne dabei Schwere entstehen zu lassen.“ (*kultrefgraz.wordpress.com, Teresa Guggenberger, 23.09.2020*)

Zum Stück

„Niemand wartet auf dich“ – so heißt ein Buch, das drei recht unterschiedlichen Frauen in die Hände fällt:

1. der 86-jährigen Pensionistin Gerda, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, achtlos weggeworfenen Müll von der Straße aufzuheben und junge Menschen dazu zu erziehen, die Umwelt zu respektieren;



*„Nicht auf andere zeigen, selbst was tun. Das ist es, was das Buch eigentlich gesagt hat.“
(Gerda, Pensionistin)*

2. der Spitzenpolitikerin Ida auf dem Höhe- und Endpunkt ihrer Laufbahn, die nach einer vernichtenden Wahlniederlage vor den Trümmern ihrer Karriere zu stehen scheint;

3. der Schauspielerin Jose, die sich fragt, wie sie als Künstlerin und als Bürgerin ihres Landes etwas substantziell ändern kann in der Welt.

Alle drei Figuren werden von Susanne Konstanze Weber gespielt. Alle drei sprechen das Publikum direkt an und schildern, wie sie zu aktiv Handelnden wurden. Jeder Monolog dauert 15 Minuten, das gesamte Video ist also 45 Minuten lang.

In den Live-Vorstellungen bei uns im Schauspielhaus wurden in einem vierten Teil die Zuschauer*innen selbst zum Thema und traten mit der Schauspielerin und miteinander in einen Dialog.

In der vorliegenden Version schlagen wir Ihnen zwei unterschiedliche Varianten vor, wie Sie diesen für das Stück sehr wichtigen vierten Teil in Form gestalten können. Das Material zu diesem Nachgespräch erhalten Sie zusammen mit dem Link zu dem Videostream.

Praktisches

„Niemand wartet auf dich“ ist eine digitale Produktion des Schauspielhaus Graz, die wir u.a. in Kooperation mit der Katholischen Kirche Steiermark und der Evangelischen Kirche Steiermark [im gesamten deutschsprachigen Raum](#) anbieten können und die wir für Menschen [ab 16 Jahren](#) empfehlen.

Sie können [ab sofort](#) eine Veranstaltung für Ihre Gruppe organisieren. Eine Gruppengröße von [fünf bis 30 Menschen](#) ist ideal. Für ein lebhaftes Nachgespräch sollte die Gruppe natürlich nicht allzu groß sein.

Alles, was Sie für Ihre Veranstaltung benötigen, kommt per E-Mail zu Ihnen:

- ein Link samt Passwort zum Film (dieses ist für einen bestimmten Zeitraum für Sie freigeschaltet)
- Material, mit dem Sie das Nachgespräch moderieren und gestalten können
- eine Honorarnote

Das bedeutet:

- Sie können Ihren Termin und die Anfangszeit nach Ihren Wünschen ansetzen.
- Sie können das Stück mit einer Gruppe in einem Raum schauen oder getrennt jeder bei sich zuhause.
- Sie können sich zum Diskutieren analog oder auch digital treffen (z.B. auf einer Videokonferenzplattform wie zoom, Microsoft Teams etc.).
- Sie können beide Teile (Stück und Diskussion) direkt hintereinander oder an getrennten Terminen veranstalten.
- Die Diskussion können Sie selber oder eine geeignete Person aus Ihrer Gruppe moderieren. Dafür gibt es hilfreiches Material, das wir Ihnen zuschicken.
- Alternativ können Sie einen Termin mit einem unserer Theaterpädagogen vereinbaren, der das Nachgespräch moderiert.

Der Richtpreis für das gesamte Angebot (Theaterstück plus Nachgespräch) beträgt

[Euro 49.- inklusive MWSt. pro Gruppe](#)

Für Schul- und Jugendgruppen bieten wir auf Vertrauensbasis das Gesamtpaket für 1.- Euro pro Jugendlichen an.

Bitte denken Sie daran, dass in dieser theaterarmen Zeit besonders die Autor*innen darunter leiden, dass sie so gut wie gar keine Einkünfte über Tantieme erzielen können! Wenn Sie mehr geben möchten, nehmen wir es dankbar an und teilen es mit dem Verlag, der Autorin und den Übersetzerinnen.

Wir vertrauen auch darauf, dass der Link sowie das Material für die Diskussion, die wir Ihnen schicken, nicht weitergegeben wird.

Vielen Dank!

Rückmeldebogen

„Niemand wartet auf dich“

Bitte zurücksenden an: Schauspielhaus Graz, Karla Mäder, Hofgasse 11, 8010 Graz
oder per e-mail an: karla.maeder@schauspielhaus-graz.com

Wir würden das Stück gerne an folgendem Termin zeigen:

Video:

Diskussion:

Art der Gruppe (z.B. privat oder Firmgruppe etc.) / voraussichtliche Anzahl der teilnehmenden Personen:

Veranstalter (privat / ggf. Institution)

Kontaktperson / ggf. Funktion der Kontaktperson

Telefon / e-mail der Kontaktperson

Vertragspartner

Postadresse des Vertragspartners

Telefon / e-mail des Vertragspartners

Wo haben Sie von diesem Angebot erfahren?

Bemerkungen

Vielen Dank für Ihr Interesse!



„Ich würde jetzt ganz gerne die Augen schließen. Gibt es noch andere, die das jetzt gern tun würden?“ (Jose, Schauspieler)